Curriculum Vitae Professor Dr. Klaus Krickeberg

Name: **Klaus Krickeberg**
Geboren: **1. März 1929**

Forschungsschwerpunkte: Mathematik (Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie, Stochastische Geometrie, Geometrische Statistik); Gesundheitswesen (Epidemiologie, Gesundheitsinformationssysteme)

Klaus Krickeberg ist ein deutscher Stochastiker und Statistiker. Sein Forschungsschwerpunkt war die reine Mathematik, insbesondere die Globale Analysis und Geometrische Maßtheorie. In den 1980er Jahren wechselte er in die Forschung und Lehre zur Epidemiologie und dem öffentlichen Gesundheitswesen. Dort beschäftigte sich Klaus Krickeberg u. a. mit den Grundlagen von umfassenden Gesundheitsinformationssystemen. Ein großer Teil seiner Arbeit fand in Entwicklungsländern statt, insbesondere in Vietnam.

Akademischer und beruflicher Werdegang

1998	Professor Emeritus
1974 - 1998	Professor an der Université de Paris V (René Descartes), Paris, Frankeich; Zweitstudium der Vietnamesischen Geschichte und Zivilisation
1971 - 1974	Professor an der Universität Bielefeld
1958 - 1971	Professor an der Universität Heidelberg
1954	Habilitation an der Universität Würzburg
1952	Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin
1946 - 1951	Studium der Mathematik und Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

seit 2006	Leitung des Projekts zur Weiterentwicklung der Ausbildung im Bereich von Public Health der Else Kröner-Fresenius-Stiftung in Laos und Vietnam
1970	Gründer des DFG-Forschungsschwerpunktes „Stochastische Mathematische Modelle“, Heidelberg

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

1987 - 1991	Chairman des Committee of the International Statistical Institute (ISI) for the Development of Statistics in Developing Countries
1985 - 1989	Member of Council, International Statistical Institute (ISI)
1977 - 1979	Präsident der Bernoulli Society for Mathematical Statistics and Probability
1971 - 1985	Chefredakteur des Journal of Probability and Related Fields
seit 1958	Berater des Springer-Verlages, Gründer und Mitherausgeber von Buchserien über Statistik und Gesundheitswesen

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2019	Orden „Freund Vietnams“
2014	Ehrendoktorwürde der Vietnam National University Ho Chi Minh-City, Vietnam
2009	Auszeichnung des Vietnamesischen Ministeriums für Gesundheit für Verdienste um die Gesundheit der Bevölkerung
1994	Korrespondierendes Mitglied der World Academy of Sciences for the advancement of science in developing countries (TWAS)
1990	Ehrendoktorwürde der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Österreich
seit 1983	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (heute Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina)
1968	Fellow des Institute of Mathematical Statistics, USA

Forschungsschwerpunkte

Klaus Krickeberg ist ein deutscher Stochastiker und Statistiker. Sein Forschungsschwerpunkt war die reine Mathematik, insbesondere die Globale Analysis und Geometrische Maßtheorie. In den 1980er Jahren wechselte er in die Forschung und Lehre zur Epidemiologie und dem öffentlichen Gesundheitswesen. Dort beschäftigte sich Klaus Krickeberg u. a. mit den

Grundlagen von umfassenden Gesundheitsinformationssystemen. Ein großer Teil seiner Arbeit fand in Entwicklungsländern statt, insbesondere in Vietnam.

Wichtige Ergebnisse seiner Forschungen waren zum Beispiel der Beweis des Stokesschen Integralsatzes auf lokal dehnungsbeschränkten Mannigfaltigkeiten, die Klaus Krickeberg als erster einführte, sowie neue Anwendungen Schwartzscher Distributionen in mehreren Dimensionen. Klaus Krickeberg wandte sich dann der Wahrscheinlichkeitstheorie und mathematischen Statistik zu − mit Arbeiten über Martingale mit gerichteten Indexmengen und über Punktprozesse in allgemeinen Räumen.

Klaus Krickeberg war für verschiedene Projekte mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und der EU in Vietnam und Kambodscha tätig.